



Wenn im Mai der Salbei entlang der Straßen und auf den Mittelinseln blüht „macht Bietigheim-Bissingen blau“.

Wiesenfläche vor dem Parkhaus Krankenhaus Bietigheim im Sommer – ein Stück Wiese mitten in der Stadt.

Wildkräuter, die auf der Insel eines Kreisverkehrs eingesät wurden, breiten sich aus und wachsen auch im überfahrbaren Pflasterbereich – sehr zur Freude der Insekten.

Wildkräuter, die einen Platz in den Pflasterfugen erobert haben, werden vom städtischen Bauhof toleriert, wenn sie die Sicht nicht behindern.

Diese Kreisverkehr-Insel ist mit einer Mischung eingesät, die Trockenheit erträgt und den ganzen Sommer über blüht.

Ein Trauer-Rosenkäfer labt sich mitten in der Stadt am Nektar einer Flockenblume.

Naturnahes Verkehrsgrün während der Salbeiblüte – Kreisverkehr in Bissingen.

NATURNAHES VERKEHRSGRÜN

Biodiversität in der Stadt

In Bietigheim-Bissingen blühen entlang der Straßen auf den Verkehrsgrünflächen auch dann noch Kräuter, wenn im Außenbereich die meisten Wiesen schon gemäht sind. Für viele Insekten sind dann diese Blüten eine wichtige Nahrungsquelle. Das schon vor der Landesgartenschau 1989 in Bietigheim-Bissingen eingeführte Pflegekonzept der Stadtgärtnerei zum Verkehrsgrün lautet: „Wo immer möglich Wiese statt Rasen“. Bereits in den 1980er Jahren wurden

Rasenflächen in kräuterreiche Wiesen umgewandelt. Seitdem werden auch Verkehrsinseln, Randstreifen und Kreisverkehre zweimal im Jahr gemäht und das Mähgut abgeräumt. Häufiger gemäht wird nur in Randbereichen und dort, wo es die Verkehrssicherungspflicht erfordert. Auf Düngemittel und Pestizide wird komplett verzichtet. Dieses Pflegekonzept wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach ausgezeichnet.



Maßnahmen zur Stärkung der Biodiversität in der Stadt verursachen auch Kosten. Das **Mähen und Abräumen** der schmalen Wiesenstreifen entlang der Straßen und auf den Verkehrs-

inseln ist arbeitsaufwendig. Nur selten können große Maschinen eingesetzt werden, vieles ist Handarbeit. Hinzu kommen die Kosten für die Kompostierung des Mähguts.

Diese blühende Wiese ist **naturnahes Straßenverkehrsgrün in Bietigheim-Bissingen**: Artenvielfalt auf der Insel des Kreisverkehrs in der Ludwigsburger Straße.

GEWINNER DER GOLDENEN WILDBIENE 2019

verliehen durch

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Verkehrsminister Winfried Hermann (rechts) und Oberbürgermeister Jürgen Kessing bei der Übergabe der Auszeichnung für **insektenfreundliches Verkehrsgrün**.

Werde selbst aktiv!

Heimische Wildkräuter haben die Fähigkeit an unerwarteten Stellen aufzutauchen – das mögen wir Menschen nicht immer. Aber auf den Nektar und Pollen der Wildkrautblüten sind viele Insekten angewiesen. Daher bitte nicht jedes „Unkraut“ gleich herausreißen oder gar mit Gift vernichten!

Biodiversität fördern – durch Toleranz und Nichtstun!

